

## Jahresrückblick 2021

Liebe Spielhausfreundinnen-und freunde,



was für ein Jahr ...vor einem Jahr waren wir noch im Lockdown, alle Kontakte eingeschränkt und im öffentlichen gesellschaftlichen Leben ging gar nix...man hoffte auf den Impfstoff und Herdenimmunität. Der Impfstoff kam, die Herdenimmunität nicht..so dass wir weiter mit den Folgen der Pandemie leben müssen. Ausdruck dieser Coronamaßnahmen war unter anderem auch, dass wir alle Vorstandssitzungen entweder im Freien oder online durchgeführt haben.

Dennoch:

die Nachmittagsbetreuung konnte durchgehend das ganze Jahr über angeboten werden...unter besonderen Hygienebedingungen, weil nur eine begrenzte Anzahl von Schülern aufgenommen werden konnte, die Klassen gemischt waren und das Essen immer im Freien stattfinden musste. Die neuen Verordnungen verlangten immer neue Überlegungen und neue Herangehensweisen...aber die Betreuerinnen haben die Hygieneregeln gut im Griff und setzen sie gut um. die Bastelangebote begannen wieder zaghaft und wurden aber immer mehr angenommen (unter anderem mit neuen Helferinnen)

im März konstituierte sich eine Gruppe, die an einem Nachmittag/pro Woche nach der Betreuung das Spielhaus für Toilette geöffnet halten wollte und spezielle kleine Getränke/Speisenangebote anbieten wollte...das Spielhausbüdchen war geboren alles mit Absegnung durch das Ordnungsamt nach einem Hygienekonzept und bei der Betreuung in Absprache mit der Hebelschule und den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung (Frau Hünerli). Herr Gerspach wurde für Hygienefragen unser wichtigster Ansprechpartner in der Stadtverwaltung



Mit einer anderen Person der Stadt hatten wir weniger Glück. Frau Morath....auf dem Spielplatz haben wir einiges bewirken können. Nach einigem Hin und Herr haben wir nach Intervention des OB einen Baum von der Firma Raber pflanzen können und auch nach einigem Hin und Her wurde das Segel über dem Podest gespannt, für das wir über das Lokale Bündnis für Familien einen Zuschuss bewilligt und ausbezahlt bekommen haben. Ehrenamtliche Väter haben einen Wasserlauf beim Sandplatz gebaut und danach bei den Kletterbrückenresten ein Netzteil aufgespannt. Da dies nicht mit der Stadt abgesprochen war, hat man ganz "gefährliche, lebensgefährliche Verbindungen" festgestellt, die man dann auf Kosten des Spielhauses abbauen lies. Das hat das Verhältnis zur Stadt nachhaltig gestört. Die Nachfolgerin von Frau Morath verweigerte ein Gespräch über mögliche Verbesserungen im städtischen Haushalt einen Sinn machen würde.....nun die Gelder sind bewilligt



Die Jahresversammlung fand wie im Vorjahr nur über schriftliche Abstimmung und Wahl der Vorstandsmitglieder statt. Hier wurden wieder die Unstimmigkeiten mit der Volleyballgruppe deutlich. In der Folgezeit, kam es dann zu neuen Abmachungen mit dieser Gruppe. Sie entschlossen sich dann, nicht mehr übers Spielhaus die Halle nutzen. zu wollen, Sie sind nun eine selbständige Gruppe und können die Halle auch als solche nutzen und haben mit dem Spielhaus nichts mehr zu tun (der Spielhausschlüssel wurde abgegeben).

Höhepunkt des Sommers war sicher das Sommerfest. Das Wetter war toll: Es ist kaum zu glauben, wieviele Menschen, wieviele Familien, wieviele Kinder und wieviele HelferInnen und Helfer daran teilgenommen und zu einem lebenden Beweis für dies Nollinger Gemeinschaft gemacht haben siehe Fotos... von 15 bis 22 Uhr waren zig Kinder und Familien hier und haben sich vom



Bastelangebot, vom Kletterturm und Fahrradparcours von Waffeln und Getränke, Poffetjes, Grillwürsten und auf dem Schulhof von Zirkus Papperlapapp und Clown Pat begeistern lassen -es war eine Orgie der Mitmenschlichkeit...und nix stand davon in der Zeitung ..es war pures Glück und Vergnügen... es war Sommer, Sonne und Leichtigkeit und der Himmel schien greifbar nahe...



bis das verregnete Open Air-Kino kam.

Wieder mit Hygienekonzept und mit vielen Helfern, aber leider war das Wetter eher nass und grau und trüb und statt Leichtigkeit war Regenschutz angesagt.

soooviel Engagement und so wenig Ertrag..das war eher frustig

dafür ging beim Spielhausbüdchen nach den Sommerferien die Post ab... nach dem kurzen Sommer und der Eiszeit kam die Waffelzeit und die Schlange vor dem Spielhaus nahm kein Ende ...viele Helferinnen haben ganz viel Waffeln, Kaffee und Eis verkauft, so dass sich hier ein tolles Angebot etabliert hat, das von ca. 10 Frauen betrieben und von Sarah koordiniert wird. Auf dem Spielplatz ist an diesem Freitag so viel los wie in der Stadt rund um den Markt...überhaupt ist der Spielplatz immer noch ein ganz großer Magnet und Treffpunkt für Familien...bei schönem Wetter ist immer was los

Im Herbst konnte man noch relativ beruhigt die Mostaktion durchführen, mit vielen Äpfeln , vielen Helfern, viel Flammenkuchen und guter Stimmung und Corona bestimmte immer mehr unser Denken, Basisstufe ( was war das nochmal?) Warnstufe und dann die Alarmstufe alles Schlag auf Schlag und hat uns all unsere Überlegungen, Vorfreude und konkrete Planungen für den Weihnachtsmarkt und auch das familienorientierte Öffnen des Adventsfensters beim Spielhaus zunichte gemacht...das war schade, sehr schade und der Frust musste erst mal noch verkraftet werden, aber, aber

wir haben die Kerzenküche wie geplant, natürlich mit Coronaregeln 5 Wochen anbieten können. Sie wurde sehr rege genutzt und alle LehrerInnen und Eltern



waren voll des Lobes und Dankbarkeit, dass es wieder möglich war, Kerzen zu ziehen...und die Freude der Kinder. Durch unsere Regeln, dass nur eine begrenzte Anzahl der Kinder ins Spielhaus konnte, war auch das Ziehen für die Helferinnen viel entspannter als früher. Sooo viele Helferinnen, wir müssen um jeden Einsatz dankbar sein.... und wir haben endlich auch mal wieder gute Einnahmen gemacht.

auch die Adventfenster konnten in Nollingen wieder durchgeführt werden, nicht mit dem großen Besucherandrang wie früher, aber es waren immer kleine Grüppchen vor den Fenstern, die den Hauch der früheren Jahre in Erinnerung gerufen haben.

Vieles war nicht möglich im Jahr 2021, -so z.B kein afrikanisches Fest- kein Diner en blanc- viele Begegnungen konnten oft nur mit angezogener Handbremse stattfinden. Viele unserer Ideen dazu blieben auf der Strecke...aber das was wir angeboten haben, hat für viele eine ganz besondere Bedeutung gehabt, hat uns Freude bereitet und das Herz weit gemacht. Jede(r) wird vielleicht für sich selbst ein besonderes tolles Erlebnis von 2021 in Erinnerung haben und ins nächste Jahr tragen. Im Vorstand selber ist mir der persönlich Kontakt zu jedem(r) wichtig, weil der stetige Austausch immer neue gute Ideen hervorbringt und die Motivation immer wieder stärkt.

Ich wünsche euch allen einen guten Übergang ins Neue Jahr und ein gutes Neues Jahr 2022 im Spielhaus wie im privaten Bereich.

Liebe Grüße  
Wolfgang